IMPULSE

IMPULSE IMPULSE

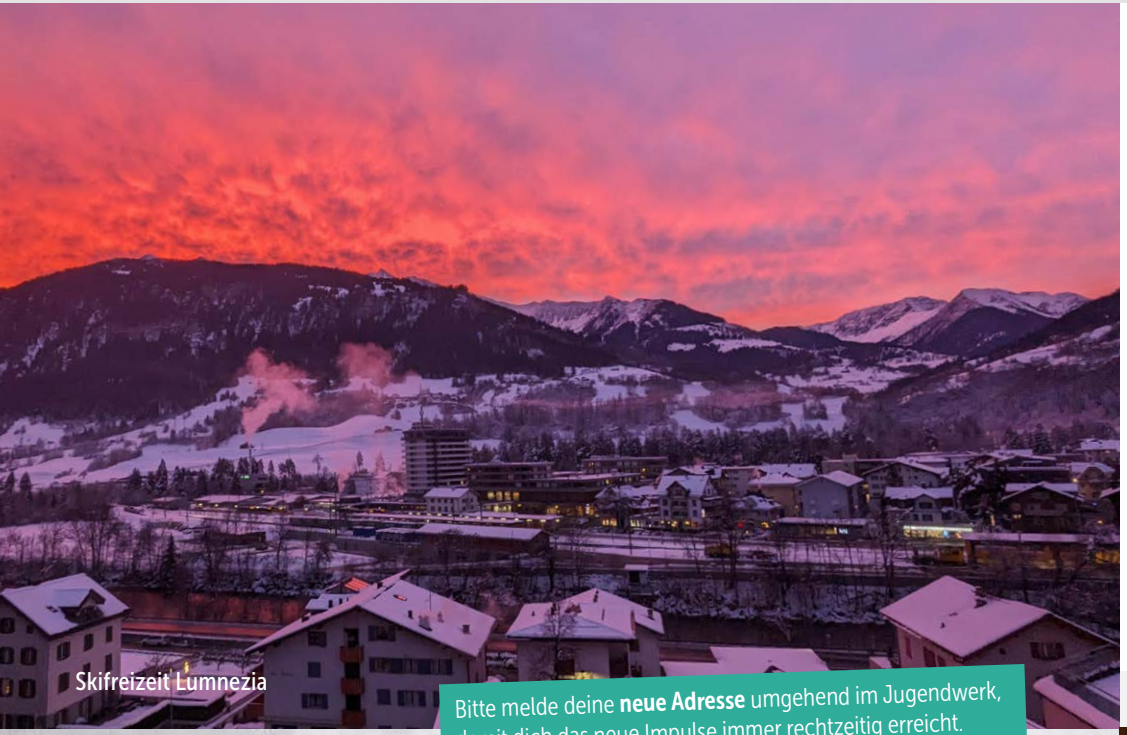
IMPULSE
FRÜHJAHR 2024

BERICHTE // NEWS // INFOS
AUS DEM EVANGELISCHEN JUGENDWERK BEZIRK BRACKENHEIM

evangelisches jugendwerk
bezirk brackenheim

MIT **BERICHTEN DER SKI-FREIZEITEN**

www.ejw-brackenheim.de



Skifreizeit Lumnezia

Bitte melde deine **neue Adresse** umgehend im Jugendwerk, damit dich das neue Impulse immer rechtzeitig erreicht.

Dir ist eine **digitale Version** der Impulse lieber? Dann schreib einfach eine Email an info@ejw-brackenheim.de

LIEBE MITARBEITENDE UND FREUNDE DES EJW,

zwischen Einhörnern, Hexen, Cowboys, Pippi Langstrumpf und einer Bauarbeiterin trage ich die Infos für das neue Impulse zusammen. Direkt nach der Faschingszeit erreichen dich News, Rückblicke und Ausblicke für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei uns im Bezirk. In diesem Impulse berichten wir von der Ski- und Snowboardfreizeit Lumnezia, von gemeinsamen Wegen der Kirchenbezirke und der Jugendwerke, leckeren Gutsle und vielem mehr.

Sehr herzlich laden wir alle Delegierte und Interessierte zur Delegiertenversammlung am 29. März ins Gemeindezentrum nach Zaberfeld ein.

Für die Kids der Jungscharen und Kinderkreise sind die Jungschar Action Days und der Jungschartag eine tolle Sache, checkt die neuen Angebote aus. Recht kurzfristig gibt es eine Neuauflage vom Kochkurs, also wenn du Lust und Zeit hast bei Zeltlagern und Freizeiten oder Gemeindefesten zu kochen, dann schau doch auf unserer Homepage vorbei. Dort findest du auch alle anderen Schulungen.

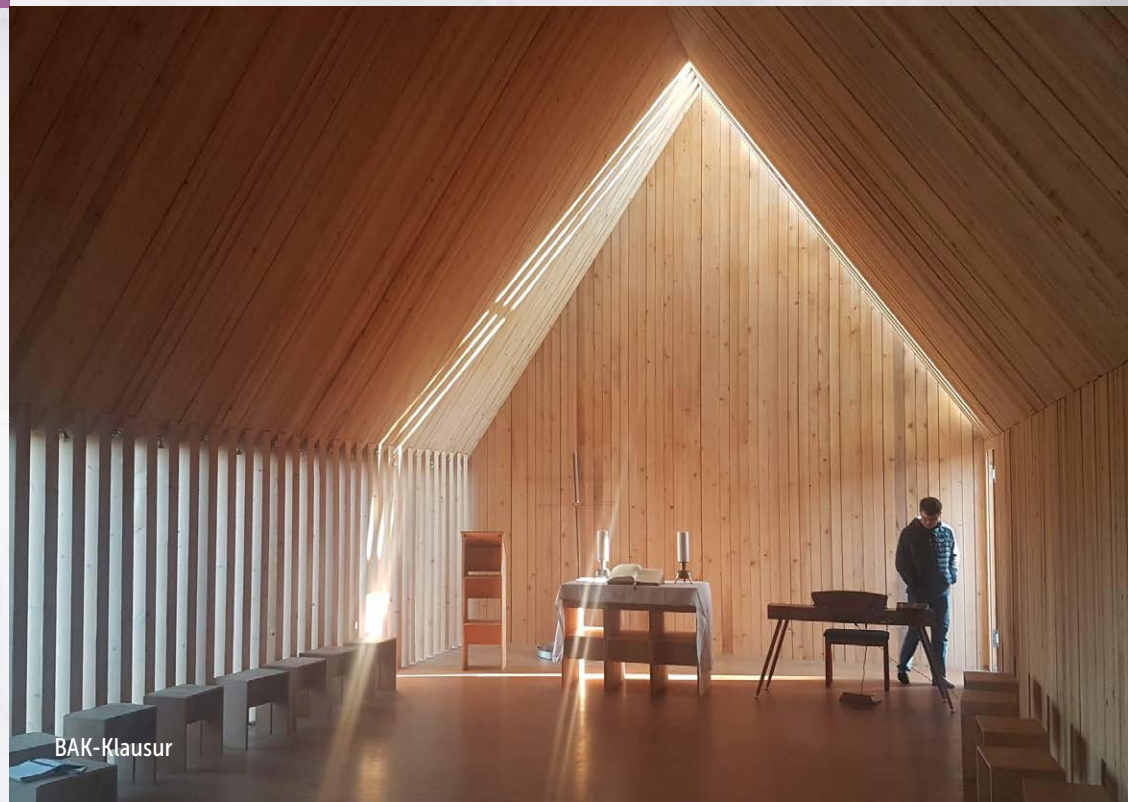
Viel Freude beim Stöbern wünscht
Alex

IMPRESSUM

IMPULSE
Zeitschrift für Mitarbeitende des Evangelischen Jugendwerk Bezirk Brackenheim

HERAUSGEBER
Evangelisches Jugendwerk Bezirk Brackenheim
Untere Kirchgasse 4, 74336 Brackenheim, Telefon: 07135 15161
E-Mail: info@ejw-brackenheim.de, Website: www.ejw-brackenheim.de

1. Vorsitzender:	Philipp Baumbusch
2. Vorsitzende:	Luisa Wittmann
Jugendreferent:	Matthias Müller, Telefon 07135 15174
Jugendreferent:	Alex Fischer, Telefon 07135 15182
Grafik:	Heidi Frank, VISUALWERK
Bilder:	EJW Brackenheim
Inhalt:	Für den Inhalt der jeweiligen Beiträge sind die Verfasser selbst verantwortlich
Auflage:	1250 Stück
Bankverbindung:	Volksbank im Unterland, IBAN: DE05 6206 3263 0048 0700 50 Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE91 6205 0000 0005 8153 86

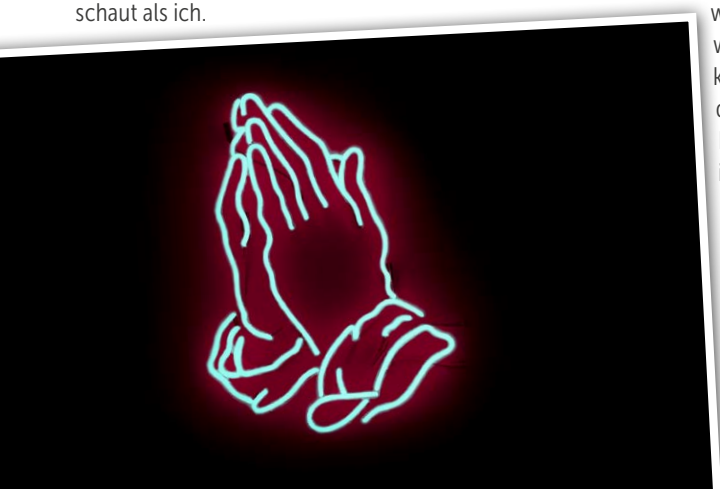


BAK-Klausur

ANGEDACHT // MATTHIAS MÜLLER

Ich bin über ein Lied gestolpert. Mal wieder. Coldplay hat 2024 „We pray" veröffentlicht. Ich wurde natürlich aufmerksam, wie oft hört man sonst in säkularen Liedern „and so we pray"? Ich habe also die Lyric-Funktion von Spotify aktiviert und versucht herauszufinden, um was es Coldplay so geht. Ich habe nicht erwartet, dass es wirklich um Gebete gehen könnte. Ich war überrascht. Dieses Lied hat für mich viele Ähnlichkeiten mit einem Psalm. All die Anliegen und Ungerechtigkeiten, die wir nicht auflösen können, und die Hoffnung „I know somewhere that Heaven is waitin'". Ein Popsong, der Beten in den Vordergrund rückt? Die Art, wie auch mehrere Stimmen ganz unterschiedliche Arten von Bitten anbringen, hat mich über unser Gebet nachdenken lassen. Welchen Stellenwert hat beten für mich? Wann und mit welchem Ziel bete ich?

Und hört Gott auf mein Gebet? Wird es etwas verändern? Diese Frage füllt Bücher und ich kann mir nicht anmaßen, dass ich Gott in die Karten schauen kann. Aber ich lese Jesu Versprechen: „Bittet und es wird euch gegeben." (Mt 7,7 BB) Ich möchte an dieser einfachen Aussage Jesu festhalten. Glauben, dass mir gegeben wird, was mein Vater im Himmel für gut für mich erachtet. Das bedeutet eben oft auch, dass er mehr sieht und weiter schaut als ich.



Jesus lehrt uns ein paar Verse weiter vorn im Matthäusevangelium das Vaterunser und wie wir beten sollen. Dort lese ich von der vertrauensvollen Anrede Gottes als mein Vater. Ich darf ihm mit vollem Vertrauen entgegengehen, wie ein Kind zu seinen Eltern. Wie oft bekommt ein Kind ein „Nein" zu hören? Die Eltern meinen es nicht böse mit dem Kind, sie haben aber mehr im Blick. Natürlich werde ich oft auch trotzig wie ein Kind und denke: „Aber jetzt müsste ich doch auch mal mein Gebet erhört bekommen!", oder so. Zweifeln und sich übereinander aufregen gehört zu Beziehungen dazu. Wie ich mich über Menschen aufrege, darf ich mich auch über Gott aufregen oder enttäuscht sein. Vertrauen kann nicht einfach so da sein, wir müssen eine Beziehung aufbauen und das geht nicht linear, geradewegs. Das ist eben von Hochs und Tiefs begleitet.

Umso mehr erklärt sich mir, warum man im Vaterunser darum bittet, dass Gottes Reich im Himmel wie auch auf Erden sichtbar werden soll. Dass sein Wille hier auf Erden Wirklichkeit werden soll. Bei vielen Bitten, die wir haben oder die wir beispielsweise auch im Lied hören, hoffen wir darauf, dass Gottes Wille sich Bahn bricht. Meistens, weil wir nicht die Mittel haben, etwas zu verändern, und daher nur Gott als Hilfe kommen kann. Wie sehr würde es meinen Zweifeln guttun, wenn Gott sich da zeigt und mir klar wäre: Da hat Gott gewirkt! Wie die Eltern auch die Wünsche ihrer Kinder wahrnehmen und trotz ihrem „Nein" nach einem Weg suchen, dass die Wünsche doch irgendwie in Erfüllung gehen. Gott wirkt aber selten so direkt wahrnehmbar, wie beispielsweise eine Ostereiersuche, bei der die Eltern im Zweifelsfall solange bei der Suche helfen, bis doch alle ihr Geschenk gefunden haben. Gott zeigt sich eher als jemand, der uns direkt in den Fokus nimmt. Er tut immer noch etwas für mich, immer wieder. Und dass, obwohl wir das ganz selbstverständlich beten und meistens gar nicht so genau darüber nachdenken: „Vergib uns unsere Schuld". Es gehört für uns ganz normal dazu und wir vertrauen voll und ganz darauf, dass Jesus am Kreuz für uns gestorben ist. Das Gott hier für mich ganz persönlich handelt und das Reich Gottes für mich im Hier schon anbricht. Manchmal ist es für mich schon viel zu normal. Selten stolpere ich darüber, dass hier Gott so unglaublich barmherzig handelt und ich das gar nicht mehr so wahrnehme.

Diese Gewissheit der Vergebung, macht unser christliches Beten aus. Es kennzeichnet unsere enge Verbundenheit mit dem Gott, den wir vertrauensvoll als Vater anreden, es beschreibt unsere Beziehung. Jesus hat das als Lehre mit dem Vaterunser verbunden. Unser Gebet soll nicht darauf abzielen, dass wir ein Resultat bei anderen Menschen erlangen wollen, es ist ein Sprechen mit Gott. Es soll ernst und direkt sein, nicht kunstvoll, sondern ehrlich und direkt. Ein Satz hat sich mir beim Nachlesen eingeprägt: „Die Art und Weise, wie der Jünger Jesu seine Frömmigkeit verwirklicht, geht nur Gott etwas an." (Meinrad Limbeck). Unser Beten ist so vielfältig, wie wir Menschen halt sind. Jeder und jedem mag eine andere Form naheliegen, um mit Gott ins Gespräch zu kommen. Dabei ist es meine Sache, wie ich meine Frömmigkeit, also meine Beziehung mit Gott lebe. Ich brauche Beziehungen, die gut sind und tragen. Beziehung leben vom Austausch, von Kommunikation und Erleben. Nur im Austausch mit jemand anderem kann ich herausfinden, wer ich bin. Nur so kann ich meinen Platz und meine Aufgabe finden. Wir Menschen sind auf Beziehungen angewiesen und vor allem auf verlässliche, die uns eine Richtung geben. Gott ist für uns Christinnen und Christen die Beziehung, die uns die entscheidende Richtung gibt. An die wir uns wenden, wenn wir uns unsicher sind, wenn wir etwas Tolles erzählen wollen oder etwas zutiefst Trauriges. Wir wollen unser Leben mitteilen und gemeinsam durchs Leben gehen. Gott ist uns hier ein Gegenüber, dass lebendig und immer da ist. Miteinander reden, also beten, vertieft unsere Beziehung.

In meinem Alltag finde ich viele Gründe, um mit Gott in kurze Gespräche zu kommen, ihm meine Zweifel über die Weltgeschehnisse darzulegen oder meine Sorgen und Gedanken über Mitmenschen. Wie auch im Lied gibt es so unterschiedliche Themen und Stimmen, die ich vor oder mit Gott teilen möchte. Im Kern geht es aber darum, dass ich einen Weg finde, mit Gott eine gute Basis zu finden für vertrauensvolle Gespräche. Gespräche geben auch immer etwas zurück und schon im Aussprechen merke ich oft, dass ich schon die Antwort kenne. Beten ist auch ein Bekommen. Manchmal nehme ich es mehr oder weniger bewusst wahr, dass ich auf Gedanken komme, die mich weiterbringen, oder es verändert etwas im Hier und Jetzt. Manchmal ist es auch das Vertrauen, dass ich etwas in Hände gelegt habe, die sich darum kümmern werden. Egal wie: Es verändert meine Perspektive und damit mich. Das scheint unscheinbar, aber im Vertrauen darauf, dass Gott auch das seine dazu tut, bin ich mir sicher, dass das Gebet etwas verändert. „Bittet und es wird euch gegeben."

MEIN WEG MIT DEM JUGENDWERK

Hey, ich bin Moritz und komme aus Meimsheim und mein Weg mit dem EJW hat 2011 mit dem JimbF in Zaberfeld begonnen. Seitdem hat mich das Jugendwerk nicht mehr losgelassen und ich war jedes Jahr auf Freizeiten dabei. In der Zeit bin ich auch in die Buben-Jungschar in Meimsheim gekommen und hatte dort eine super Zeit. Hier habe ich auch meine ersten Erfahrungen als Mitarbeiter gesammelt, als ich irgendwann zu alt fürs Teilnehmersein war. Gleichzeitig bin ich auch in der Kinderkirche als Mitarbeiter eingestiegen.

Die Freizeiten im Sommer haben mich besonders begeistert und ich wollte unbedingt hier Mitarbeiter sein. Mein erstes Zeltlager 2019 in Zaberfeld als Mitarbeiter war richtig schön und über die Jahre hat sich ein richtig tolles Team entwickelt, in dem ich super viel Spaß beim Freizeiten gestalten hatte. 2022 bin ich dann auch nach Spanien auf die Jugendfreizeit mit und seitdem dort aktiv. In der ganzen Zeit mit dem EJW habe ich unglaublich schöne Momente erlebt, meinen Glauben weiterentwickelt und viele tolle Menschen kennengelernt.

Ich bin dem EJW sehr dankbar für die Zeit, in der ich in meinem Glauben wachsen durfte und mich weiterentwickeln konnte. Für mich ist das Jugendwerk ein Ort, an dem ich so sein darf, wie ich bin und herzlich aufgenommen werde.

Ich danke allen meinen Mitarbeitern, die mich als Teilnehmer ausgehalten haben, für die super Zeit und allen die mir die Möglichkeit gegeben haben, als Mitarbeiter zu wachsen. Ich freue mich immer wieder neue Herausforderungen in der Jugendarbeit anzunehmen. Viele Freundschaften sind durch das Jugendwerk und die Freizeiten entstanden, was ich besonders schätze.

Ich freue mich schon auf die
nächsten Freizeiten mit dem EJW!

Liebe Grüße,
Moritz

AUS DEM JUGENDWERK

VORSTELLUNG LAURENS GÖTZ

Jo, mein Name ist Laurens ich bin einer der FSJler im Jugendwerk und hier ein paar Fakten über mich. Ich bin 17 Jahre alt und habe letztes Jahr das Grundbildungsjahr zum Landwirt absolviert. Ich bin ein entspannter und lustiger Typ, der seine Freizeit gerne damit verbringt, sich mit Freunden zu treffen, bin aber auch gerne in der Natur zum Sport machen oder auch zum Wandern ist, ich bin eigentlich für alles zu haben. Nebenher habe ich als kleines Hobby Hühner und Bienen, mache aber auch gerne handwerkliches bei mir zuhause in unserer Werkstatt. Ich bin immer für neues offen und mag es neue Leute kennenzulernen und neues zu erleben. Ich freue mich auf ein lustiges und auch spannendes Jahr mit dem Jugendwerk, mit allen und allem, was dazugehört.

Laurens Götz

PLÄTZCHENBACKEN IM ALTEN KRANKENHAUS // LAURENS GÖTZ

Am 18.12.24 veranstalteten wir die FSJler Laurens und Emily, ein Plätzchenbacken im alten Krankenhaus in Brackenheim für ukrainische Flüchtlingskinder. Das Event sollte den Kindern während der Adventszeit Freude bereiten und positive Botschaften inmitten der schwierigen Lage in der Ukraine verbreiten. Nach einer kurzen Besichtigung des Alten Krankenhauses und Vorbereitungen im EJW Brackenheim begannen wir mit den Kindern, gemeinsam Plätzchen zu backen und zu verzieren. Dabei lernten wir die unterschiedlichen Weihnachtsbräuche der Ukraine kennen. Trotz Sprachbarrieren entstand ein schöner Austausch, unterstützt durch kleine Gesten und einfache Kommunikation. Zusätzlich wurden wir von den Kindern zu einer Tasse Tee eingeladen, was eine gute Gelegenheit bot, sich besser kennenzulernen. Das Event war ein Erfolg und ein vielversprechender Start für weitere gemeinsame Projekte in der Zukunft.

AUS DEM JUGENDWERK

GEMEINSAM AUF DEM WEG

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst zur Fusion der Kirchenbezirke Heilbronn und Brackenheim am 6. April um 11 Uhr in der Kilianskirche Heilbronn mit Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl.

Im Anschluss an den Gottesdienst gestaltet ein Team der Jugendwerke Heilbronn und Brackenheim ein Programm für Kinder auf dem Balkon der Kilianskirche. Kinderschminken, Basteln, Gaga-Ball und manches mehr... Komm vorbei und feier mit! Wenn du Teil des Teams sein möchtest, dann melde dich bitte bei Alex.

Die Kirchenbezirke Brackenheim und Heilbronn sind zum 01.01.2025 zum gemeinsamen Kirchenbezirk Heilbronn-Brackenheim fusioniert. Die beiden Bezirksjugendwerke Heilbronn und Brackenheim werden in absehbarer Zeit nicht fusionieren. Um jedoch die Kinder- und Jugendarbeit im neuen Kirchenbezirk gemeinsam gut zu vertreten, ist es uns wichtig einen guten Kontakt und Austausch der BAKs zu pflegen und auch Begegnungen der Mitarbeiterschaft zu ermöglichen.

Neben verschiedenen Treffen auf Arbeitsebene haben wir am 7. bis 9. Februar unsere BAK-Klausur zeitgleich in der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neckarzimmern abgehalten und den Teil ohne Tagesordnung gemeinsam verbracht. Der Austausch hat gezeigt, dass sich viele Fragestellungen und Herausforderungen gleichen. Ebenso konnten wir untereinander Tipps und Best Practise austauschen. Als erstes handfestes Ergebnis konnte ein gemeinsames Auftreten im Rahmen des Fusionsgottesdiensts am 6. April vorgedacht werden.

Und – die Heilbronner laden uns aufs BEZI ein:

BEZI - BEZIRKS-WOCHENENDE 2025

Eine sehr gute Möglichkeit einander besser kennenlernen ist das BEZI. Das Schulungswochenende für alle im Bezirk Heilbronn-Brackenheim – für Dich und Deine Jugendarbeit! Alten Bekannten begegnen. Neue Leute kennen lernen. Gottesdienst feiern. Gemeinschaft erleben. Kompetenzen erweitern. Neues lernen. Das BEZI findet vom 23. - 25. Mai 2025 statt.

Beim BEZI bilden die Workshops einen großen Bestandteil. Das große Ziel dahinter ist, dich auf dem neuesten Stand zu halten und dir die Möglichkeit zu geben, deine Skills in der Jugendarbeit weiter zu verbessern. Die Workshops gibt es in zwei Kategorien, „Rookie" oder „Profi", du kannst dich nach deinem Erfahrungslevel anmelden. Oder du konntest schon diverse Erfahrungen sammeln und bist schon einige Zeit dabei? Du übernimmst Verantwortung für andere MAs oder hast Leitungsaufgaben? Dann bringen dich die Profi-Workshops weiter! Die Teilnahme am BEZI wird mit Zertifikat nachgewiesen, welches du für Bewerbungen oder die JuLeiCa-Verlängerung einsetzen kannst. Sei dabei und melde dich jetzt an!
www.ejw-heilbronn.de/bezi

AUF DIE PISTE, FERTIG, LOS! UNSERE SKI- UND SNOWBOARDFREIZEIT IN VIGNOGN // HENRI KOCH

Jedes Jahr heißt es für Jugendliche und Junge Erwachsene: Raus aus dem Alltag, rein ins Winterabenteuer! Unsere Ski- und Snowboardfreizeit führt uns wie jedes Jahr in die traumhafte Bergwelt der Alpen – dieses Mal ging es gemeinsam mit dem Evangelischen Jugendwerk Weinsberg nach Obersaxen-Mundaun in der Schweiz.

Mit einem motivierten Team von 14 Mitarbeitenden erlebten die Teilnehmenden eine Woche voller Action, Gemeinschaft und Tiefgang mit Jesus. Tagsüber stand Skifahren in betreuten Gruppen für jedes Niveau auf dem Programm, während abends abwechslungsreiche Aktivitäten und Bibelzeiten für einprägsame Momente sorgten. Geländespiel, eleganter Casino-Abend mit 4-Gänge-Menü des Küchenteams, Kreuzabend, morgendliche Andachten und vieles mehr machte diese Freizeit zu einem besonderen Erlebnis.

Klingt nach etwas für dich? Dann sei nächstes Mal dabei und erlebe mit uns eine Woche voller Schnee, Gemeinschaft und unvergesslicher Begegnungen. Save the date: 29.12.25 – 04.01.26.

AUS DEM JUGENDWERK

FAMILIENURLAUBSTAGE 2025 // ELLEN SALZMANN

Unsere jährliche Familienwinterfreizeit in den Faschingsferien fand dieses Jahr in der Schweiz in Lenzerheide statt. 75 Personen, davon 35 Kinder und 10 Mitarbeiter, waren zu Gast im Gruppenhaus Juhui.

Eine Morgenandacht mit Musik und einem Impuls von einem/einer unserer Mitarbeitenden war immer ein wunderbarer Start in den Tag. Nach dem gemeinsamen Frühstück in unserer Unterkunft ging es um 9 Uhr schon mit dem Bus ab auf die Piste. Für alle Kinder und Jugendlichen wurden Skikurse mit einer guten Mischung aus Übungen, Tipps und freiem Fahren in 7 Altersklassen mit jeweils 3 bis 6 Personen angeboten. Auch alle Erwachsenen sind in Gruppen gefahren, von den Genießern mit vielen Fotostopps bis zu denen, die ganz schön Tempo drauf haben. An 2 Tagen wurde auch ein Erwachsenen-Skikurs angeboten. Unser Skigebiet hat sich dafür super geeignet, von Kinderparadiesen über Panoramastrecken bis hin zur Black Diamond Piste erstreckt sich das Skigebiet über 225 Pistenkilometer. Nach einer gemeinsamen Mittagspause gab es zum Skikurs zwei Familiennachmittage zur Abwechslung, bei denen ganz frei entschieden werden konnte, wer mit wem, wo und wie lang fährt oder ob man abseits der Piste was macht. Das Pistenspiel für unsere U18-Skigruppen war eins von vielen weiteren Highlights.

Trotz dem, dass auf unserer Freizeit die meisten auf der Skipiste unterwegs waren, sind natürlich auch Wanderer, Langläufer:innen und die, die einfach mal eine Auszeit in den Bergen wollen, genauso auf Ihre Kosten gekommen. Lenzerheide bietet hier viele Möglichkeiten für alle.

Unsere Tage haben wir gemütlich mit unterschiedlichem Abendprogramm ausklingen lassen. Bei dem Angeberabend, Bastelabenden mit 9 unterschiedlichen Angeboten, Spieleabenden und einfach dem gemeinsamen Beisammensein war für alle was dabei.

Jeder hat die Gemeinschaft, Sonne und Schnee auf der Freizeit genossen und wir freuen uns daher schon auf das nächste Jahr, wenn wir nur 5 km entfernt im Lindenhof in Churwalden untergebracht sind.

BRUNCH FÜR MITARBEITENDE // ALEX FISCHER

Gemeinsam gefeiert wurde am 1. Advent in Stetten. Den Auftakt zum Brunch für Mitarbeitende machte der Gottesdienst mit dem Posaunenchor Stetten. Ein Anspiel zum Einzug Jesu in Jerusalem nahm uns mit in den Predigttext. Pfarrerin Christa Albrecht führte durch den Gottesdienst.

Philipp Baumbusch dankte herzlich allen Mitarbeitenden auf Orts- und Bezirksebene, in Gruppen und Kreisen, bei Freizeiten, Lagern und Angeboten für das treue Engagement. Anschließend wurde das leckere Buffet gestürmt und sich gestärkt. Vielen Dank an die Nico Seiler und den BAK für die Organisation, sowie der Band gsus4 für die musikalische Gestaltung!

Save the date: Bitte merkt euch für das Dank-Fest für Mitarbeitende den 22.11.25 vor.

CHRISTMAS MAGIC // MATTHIAS MÜLLER

Irgendwann gab es mal die Idee, Gsus4 könnte ja einfach mal eine Art offene Probe machen. Keine Perfektion, kein Anspruch und keine Setlist, aber etwas zum Trinken und gemeinsamer Lobpreis. Die Idee verschwand wieder etwas in der Schublade, bis zu einem Austausch mit den katholischen Kolleginnen für die Junge Erwachsenen Arbeit. Da wurde die Idee um ein Adventssingen ohne großen Aufwand wieder aufgenommen. Das nahm seinen Weg und am Ende saßen wir da, am 11.12., im Basekeller der Apis und hatten einen schönen weihnachtlichen Abend. Die Besucher*innenmassen blieben aus, aber ein Erfolg war es irgendwie trotzdem. Wir hatten ein gemeinsames Projekt hochgezogen und einen schönen Abend für alle Beteiligten. Die Stimmung war gut, der Punsch lecker und das Interesse war auch da. Aber die Rückmeldung war doch recht oft, dass in der besinnlichen Adventszeit keine Zeit übrig war. Für uns war es ein Abend, der auf Weihnachten eingestimmt hat und uns vernetzt hat.

ZABERFELDER HIMMELSSTÜRMER // EMILY BOTHNER

Jeden Dienstag wird ab viertel nach vier wird das Gemeindehaus in Zaberfeld von unseren „Himmelsstürmern" unsicher gemacht. In der Jungschar haben wir rund 20 Kids von der ersten bis zur vierten Klasse die uns jede Woche erneut mit ihrer vielen Energie flashen.

Zu Beginn singen wir immer ein Lied – am liebsten „Sei ein lebend´ger Fisch" oder „Volltreffer", bei denen immer kräftig mitgesungen wird. Ob Weihnachtskarten basteln und Plätzchen backen, mit Laubsägen Sterne aussägen oder bei einem Hausspiel durch das ganze Gemeindehaus flitzen, die Kids sind voller Begeisterung dabei.

Ein weiteres Highlight ist das Spiel „Eis in der Disco", bei dem sie sich richtig austoben können. Wobei ihre absolute Lieblingsbeschäftigung wohl immer das Fußballspielen im Garten hinterm Haus ist :)

RÜCKBLICK

GSUS4 BEI BAND AT WORK 2025 // ANN-KATHRIN SCHILLING

Vom 17. bis 19. Januar 2025 nahmen wir, die Band „Gsus4", an „Band at Work" im Hohenwartforum in Pforzheim teil. 13 Bands wurden von sieben Coaches und dem Leitungsteam durch das Wochenende begleitet. Unser persönlicher Coach gab uns in den Coachingzeiten wertvolle Tipps, die wir nun auch in unseren wöchentlichen Proben fleißig weiter umsetzen können. Höhepunkte waren die nächtliche Jam-Session und der „Come Together"-Abend, bei dem fast alle Bands zwei ihrer Lieder auf einer großen Bühne präsentierten durften. Die wertschätzende Gemeinschaft und die Vielfalt der Bands begeisterte uns sehr. Der Brunch-Gottesdienst am Sonntagmorgen stärkte uns zudem nicht nur aufgrund des guten Essens. Wir freuen uns auf weiteren Worship rund ums EJW, hoffentlich auch mit euch!

DELEGIERTENVERSAMMLUNG // PHILIPP BAUMBUSCH

Die Delegiertenversammlung ist das wichtigste Gremium in der Arbeit unseres Jugendwerks, hier können wir Grundsatzbeschlüsse treffen, gemeinsam überlegen was dran ist und haben die demokratische Möglichkeit, Menschen in Ämter zu berufen. In diesem Jahr stehen Nachwahlen des Bezirksarbeitskreises, sowie die Wahl der/des ersten Vorsitzenden an. Außerdem werden wir über die Besonderheiten des neuen Jahres informierenden und auf die Finanzen schauen.

Sehr herzlich laden wir alle Delegierte und Interessierte zur Delegiertenversammlung am **29. März** ins Gemeindezentrum nach Zaberfeld ein.

Die Delegierten sind bis zum 21.03.2025 an Alex (alexander.fischer@ejw-brackenheim.de) zu melden. Etwaige Anträge, welche bei der Delegiertenversammlung behandelt werden sollen, sind bis spätestens 1 Woche (Stichtag: 22.03.2025) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden (philipp.baumbusch@ejw-brackenheim.de) einzureichen.

JUNGSCHAR-AKTIONEN 2025 // MATTHIAS MÜLLER

Wir haben zwei Aktionen für Deine Jungschar im Frühjahr 2025:

Den **Jungschartag**, klassisch als großes Highlight für alle Jungscharen im Bezirk. Unter dem Motto „Suchet der Stadt BESTES" werden wir uns am 11. Mai in Schwaigern treffen. Dieses Jahr um 11 Uhr (eine Stunde später als sonst).

Die **Jungschar Action Days**. Quasi Mini-Jungschartage oder wenn ihr es anders wollt: vorbereitete Highlightjungscharstunden, die wir für euch vorbereiten.
Folgende fünf Termine haben wir geplant:
Mo 24. März / 17:00
Feuerwehr in Brackenheim
Mi 9. April / 18:00
Basteln & Singen in Massenbach
Di 20. Mai / 16:30
Sportturnier in Zaberfeld
Do 3. Juli / 17:00
Polizei in Lauffen
Fr 18. Juli / 17:00
Outdoor-Jungscharfest bei Güglingen

Ihr müsst euch nur anmelden und schauen, dass ihr dorthin und heim kommt. Für alles weitere sorgen wir. Bitte meldet euch mindestens bis 10 Tage vor dem Actionday an.

Wenn wir zu viele Anmeldungen haben, versuchen wir einen Zusatztermin zu realisieren. Für Feuerwehr und Polizei haben wir diese bereits vorab geklärt: Mo 17.03. / 17 Uhr Feuerwehr; Di 10.07. / 17 Uhr Polizei. Die Anmeldung könnt ihr wie beim Jungschartag handhaben. Wir haben euch bei den Flyern Anmeldeformulare mitgegeben, die ihr den Jungscharlern mit nach Hause geben könnt und diese sich mit dem Formular bei euch anmelden könnt. Ihr als Mitarbeitende meldet euch als Jungschar dann auf der Homepage des EJWs an (Arbeitsbereiche>Kinder/Jungschar>Jungschartag & Jungschar Action Day) an. Dort findet ihr auch alle weiteren Infos zum Jungschartag und Jungschar Action Day.

Wenn ihr noch Infos oder Flyer benötigt, meldet euch gerne bei emily.bothner@ejw-brackenheim.de oder matthias.mueller@ejw-brackenheim.de
Die Flyer stehen zum Download auch auf der Homepage bereit. Wir freuen uns auf euch! In dem Sinne: Mit Jesus Christus mutig – voran!

AUS DEM EJW

JA JETZT WIRD WIEDER IN DIE HÄNDE GESPUCKT // ALEX FISCHER

Wir steigern die Aufenthaltsqualität im Freizeitheim! Ok, reimt sich leider nicht ganz, aber die Bau-Tage sind eine tolle Möglichkeit sich einzubringen und zu zeigen, wie wichtig dir das Freizeitheim ist. Ein bisschen Farbe hier, ein wenig Pflege dort, dann ist das Freizeitheim wieder top in Schuss für unsere Gäste. Besondere Aufmerksamkeit wollen wir bei diesen Bau-Tagen dem östlichen Schlaftrakt widmen. Am **Freitag 11.4. und Samstag 12.4.** geht es rund. Die Herausforderung ist dieses Jahr, dass bereits am Sonntag um 9 Uhr die nächsten Gäste anreisen werden. Also sei dabei bei dieser ganz speziellen Just-in-Time-Heinzelmännchen-Aktion! Es besteht die Möglichkeit im Freizeitheim zu nächtigen. Melde dich zur besseren Planung bitte vorab bei Alex.

ZUM DIE WÄNDE HOCHGEHEN... // ALEX FISCHER

... braucht es Sach- und Materialkunde! Für die Anleitung von Gruppen z.B. am Kletterturm in Zaberfeld bei Freizeiten und Tagesveranstaltungen ist eine qualifizierte Ausbildung unabdingbar. Du bist eingeladen dich für diese Aufgabe schulen zu lassen und dir die nötigen Fähigkeiten anzueignen. Bei unserem 2-tägigen Abendkurs (**1. und 3. April, jeweils 18:00 – 21:00 Uhr**) erwirbst du die wichtigen Kenntnisse in Sicherungstechnik, Materialkunde und Klettertechnik. Als Nachweis bekommst du den DAV-Toprope-Schein.

Der Kletterkurs wird in Kooperation mit dem EJW Heilbronn und dem DAV Heilbronn in der DAV Kletterarena Heilbronn durchgeführt. Anmeldung unter www.ejw-heilbronn.de/eaa

SCHULUNG FREIZEITEN // ALEX FISCHER

Damit Lager, Freizeiten und Jugendreisen durch gut geschulte Mitarbeitende angeboten werden können, ist eine gezielte Schulung und Planung notwendig. Auf der Schulung Freizeiten **(25. – 27. April)** im Freizeitheim Zaberfeld erhältst du wesentliche Updates zu vielseitiger und abwechslungsreicher Programmgestaltung, rechtlichen und pädagogischen Fragestellungen, kreativen Verkündigungselementen, Erster Hilfe und Hygienemaßnahmen. Wir setzen die Teilnahme für die Mitarbeitenden der Zeltlager für Kinder voraus.

RICHTIG GAS GEBEN... // ALEX FISCHER

...und das noch wichtigere richtige Bremsen und etwaige Ausweichen lernst du beim EJW-Fahrsicherheitstraining am **10.05.25 (13 bis 17 Uhr).**
So hast du die Möglichkeit dein Fahrverhalten in Extremsituationen zu verbessern und so mit Kindern immer sicher unterwegs zu sein.
Die Anmeldung findest du unter
www.ejw-heilbronn.de/eaa

BILDEN / INSPIRIEREN / BEGEGNEN BEI FOLLOWUP
// ALEX FISCHER

followUP ist ein Bildungstag für ehrenamtlich Mitarbeitende, die in Jugendwerken, Kirchengemeinden und CVJM bereits Erfahrungen gesammelt haben. In diesem Format wurden die bisherige Ideenbörse Pro Kids, die Ideenbörse Freizeiten und der Fachtag „Verantwortlich leiten" zusammengelegt. Auf die Teilnehmenden warten am **5. April (9:30 Uhr bis 17:30 Uhr)** auf dem Bernhäuser Forst vier Seminarrunden mit inspirierenden und herausfordernden Themen aus den Bereichen: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Freizeiten, ehrenamtliche Leitung sowie Theologie und geistliches Leben. Ausführliche Seminarbeschreibungen findest du auf
www.ejwue.de/followup

FOLLOWUP
BILDEN
INSPIRIEREN
BEGEGNEN

Ergänzend gibt es gibt dieses Jahr die Möglichkeit, bereits am Freitagmittag oder-Abend anzureisen und zu übernachten, um weitere Schulungsangebote (Sicherheit auf Zeltlagern, Erste-Hilfe-Kurs, Prävention sexualisierte Gewalt, Hygieneschulung und Impulse zur Leitung einer Freizeitküche) wahrzunehmen. Die Teilnahme wird mit Zertifikat bestätigt und kann für die Juleica-Wiedererlangung eingesetzt werden.
www.ejw-heilbronn.de/eaa

AUS DEM EJW

ARBEITSHILFEN ABZUGEBEN! // MATTHIAS MÜLLER

Wir sortieren ein wenig aus und haben dabei einige Arbeitshilfen gefunden, die im EJW zeitnah abgeholt werden können:

Tankstelle super plus – Gruppenstunden (2010)
Jungschar – Mitarbeiter Hilfe (2014)
Jungschar – Mitarbeiterheft
„Machs wie Mose: Gott folgen" (2016)
Jungschar – Mitarbeiterheft
„Mein Monat Mit Martin" (2017)
KiBiWo: Jonathan & David – Freunde fürs Leben (2015)
KiBiWo: Theodor und die Himmelskraft –
Mit Sarah und Abraham auf Wüstentour (2014)

Einfach kommen und mitnehmen, so viele ihr braucht und solange es hat.

EMMAUS MITGLIEDERVERSAMMLUNG
// TINA DAUTEL

Zur Emmaus-Mitgliederversammlung möchten wir in diesem Jahr alle Mitglieder des Fördervereins einladen. Sie findet statt am **Freitag, 4. April 2025 um 18:30 Uhr** im Jugendwerk in Brackenheim. Im Anschluss an die Regularien laden wir Sie und euch zum gemeinsamen Vesper ein. Wir freuen uns auf die Begegnungen und Gespräche!

SCHLÜSSEL SIND KNAPP // ALEX FISCHER

Einige Schlüssel zum EJW-Gebäude sind in ehrenamtlicher Hand. Um weiterhin den Freizeit- und Lagerteams den Zugang ins EJW auch außerhalb der Dienstzeiten zu ermöglichen, bitten wir aktuell nicht benötigte Schlüssel im EJW abzugeben. Sichangesprochenfühlende bitten wir entsprechend Schubladen und Schlüsselbunde zu prüfen.

evangelisches jugendwerk
bezirk brackenheim

begegnen – begleiten – befähigen

Das Evangelische Jugendwerk Bezirk Brackenheim im Kirchenbezirk Heilbronn-Brackenheim sucht ab dem 1. Juli 2025 eine/n

BEZIRKSJUGENDREFERENT/-IN

(M/W/D)

Wir als Bezirksjugendwerk möchten junge Menschen in ihrer Lebenswelt erreichen, damit sie zu freien und lebensfrohen Christen und Mitarbeitenden für Gottes Reich werden.

Wir freuen uns auf eine kreative Person,

- die geprägt ist von einem lebensfrohen, christlichen Glauben
- die gerne Verantwortung übernimmt
- die durch Eigeninitiative und konzeptionelle Arbeit unsere Zukunft mitgestalten will
- die im Team arbeiten möchte
- die junge Menschen in ihrer Lebenswelt erreichen möchte

Ihre Schwerpunkte:

- Unterstützung unserer vielfältigen Freizeitarbeit durch die Leitung eigener Freizeiten und Begleitung ehrenamtlich geleiteter Freizeiten
- Begleitung und Befähigung von Mitarbeitenden
- Gestaltung eines Arbeitsbereichs: Kinder oder Jugendliche nach persönlichem Profil
- Bezirksweite Projekte und Bezirksveranstaltungen

Zusammen mit einem Jugendreferenten, einer/einem Freiwilligen und einer Sachbearbeitenden bilden Sie in einem technisch gut ausgestatteten Büro das Team der Hauptamtlichen. Sie arbeiten mit einem engagierten Bezirksarbeitskreis und zahlreiche Mitarbeiter/-innen zusammen.

Unser Bezirk hat eine langjährige starke Jugendarbeit und verbindet dank einer dichten Besiedelung im Bezirk die Vorteile einer ländlich schönen und abwechslungsreichen Landschaft voller Möglichkeiten, mit kurzen Wegen und vielen jungen Menschen. Wir wollen die evangelische Jugendarbeit in ihrer zentralen und dezentralen Ausprägung stärken, Glaube leben und den einzelnen Menschen begleiten.

Wir bieten eine 100%-Stelle, unbefristet.
Die Vergütung erfolgt nach KAO (in Anlehnung an TVöD)
Wir erwarten ein Studium und Abschluss an einer landeskirchlich anerkannten Ausbildungsstätte.

Entscheidend für uns sind Sie als Person. Wir würden Ihnen gerne das Jugendwerk und die offene Stelle in einem persönlichen Gespräch beschreiben. Melden Sie sich hierzu bei dem Vorsitzenden des Bezirksjugendwerkes Philipp Baumbusch (Tel. 0151/72847022) oder den Bezirksjugendreferenten Alexander Fischer und Matthias Müller (Tel. 07135/15161).

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 27. April 2025 an den
Evang. Kirchenbezirk Heilbronn-Brackenheim, z. Hd. Frau Dekanin Dr. Brigitte Müller,
Mörikestraße 6, 74336 Brackenheim, per E-Mail: Dekanatamt.Heilbronn-Brackenheim@elkw.de.

evangelisches jugendwerk
bezirk brackenheim

TERMINE

01.04.	Toprope
03.04.	Toprope
04.04.	Mitgliederversammlung Emmaus
05.04.	follow up
06.04.	Fusionsgottesdienst
09.04.	Jungschar Action Day
11. – 12.04.	Bau-Tage
25. – 27.04.	Schulung Freizeiten
06.05.	BAK
10.05.	Fahrsicherheitstraining
11.05.	Jungschartag
20.05.	Jungschar Action Day
23. – 25.05.	BEZI
24.05.	Indiacaturnier Nordhausen
25.05.	25 Jahre Chris Stetten
05.06.	BAK
05.06.	Gebetsvesper
06. – 09.06.	Pfingstfreizeit Mädchen
09. – 12.06.	JimbF
17. – 21.06.	Fuffi-Tour
03.07.	Jungschar Action Day
06.07.	Emmaus Freundestreffen mit Indiacaturnier
09.07.	BAK
18.07.	Jungschar-Fest
19.07.	Zeltaufbau
20.07.	Aussendung